

**Drucksache Nr.: 0584/2003/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	17.02.2005	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	01.03.2005	N	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	15.03.2005	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister/SGL III

**Verhandlungsgegenstand:**

**Raumbedarf der Alexander-von-  
Humboldt-Schule  
hier: Bereitstellung von 6  
Klassenraumcontainern**

**A n t r a g :**

Der Bereitstellung von 6 Klassenraum-  
containern an der Alexander-von-Humboldt-  
Schule zum Schuljahresbeginn 2005/2006  
wird zugestimmt. Die dafür benötigten Mittel  
werden im Haushalt 2005 bereit gestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtkosten in Höhe von 382.500 Euro  
-siehe Begründung-

## **Begründung:**

In der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 15.04.2004 erhielt die Verwaltung den Auftrag, die Raumsituation an der Alexander-von-Humboldt-Schule hinsichtlich der zu erwartenden erhöhten Schülerzahlen zu überprüfen und ggf. Vorschläge zur Lösung eines zum neuen Schuljahr vorhandenen Raumproblems an dieser Schule dem Ausschuss vorzulegen.

### Raumprogramm der Alexander-von-Humboldt-Schule:

Nach Umbau eines ehemaligen Physikhörsaals zum Klassenraum vor Schuljahresbeginn 2004/2005 stehen der Schule insgesamt 23 Klassenräume mit einer Größe von jeweils 50 bis 65 qm und 10 Gruppenräume mit einer Größe von jeweils ca. 34 qm zur Verfügung. Dieses Raumprogramm entspricht bis auf eine Differenz von 2 fehlenden Gruppenräumen dem Musterraumprogramm eines dreizügigen Gymnasiums.

### Aktuelle Raumsituation im Schuljahr 2004/2005:

In den Klassenstufen 5 bis 11 werden an der Alexander-von-Humboldt-Schule 705 SchülerInnen in 27 Klassen beschult. Hinzu kommen 121 SchülerInnen der Oberstufe (12. und 13. Jahrgang), die im Kurssystem unterrichtet werden. Damit hat die Alexander-von-Humboldt-Schule fast durchgängig eine Vierzügigkeit erreicht. Da lediglich 23 Klassenräume vorhanden sind, müssen 4 Klassen in den Gruppenräumen unterrichtet werden. Die Oberstufe verfügt über keine festen Klassenräume („Wanderklassen“), sondern nutzt je nach Größe des Kurses die vorübergehend freien Klassenräume sowie die Gruppenräume.

### Raumsituation ab dem Schuljahr 2005/2006:

Durch die vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein zum Schuljahr 2004/2005 veranlasste Erhöhung der durchschnittlichen Kursfrequenz auf 18 SchülerInnen verschärft sich die räumliche Situation der Oberstufe, da die Kurse aufgrund ihrer Größe in den vorhandenen Gruppenräumen nicht mehr unterrichtet werden können. Unter Berücksichtigung der aktuellen Kursgrößen und der steigenden Schülerzahl im Bereich der Oberstufe (Vierzügigkeit!) werden zusätzlich 3 Klassenräume benötigt. Zur Unterbringung der fast durchgängig vierzügigen Klassen der Klassenstufen 5 bis 11 werden 3 weitere Klassenräume benötigt, da die z. Z. behelfsweise als Klassenraum genutzten Gruppenräume mit steigender Klassenfrequenz nicht mehr genutzt werden können. Die Erhöhung der Klassenfrequenz resultiert aus der konsequenten Anwendung des Klassenteiler von 29 SchülerInnen, der sowohl für die Lehrerstundenzuweisung als auch die Belegung der Klassenräume zu Grunde zu legen ist.

Da die seit Jahren an der Alexander-von-Humboldt-Schule bestehenden Raumprobleme zum Schuljahr 2005/2006 nicht mehr durch organisatorische Maßnahmen zu beseitigen sein werden, ist die Schaffung von insgesamt 6 zusätzlichen Klassenräumen unabdingbar.

Der Alexander-von-Humboldt-Schule würden dann insgesamt 29 Klassenräume und 10 Gruppenräume zur Verfügung stehen. Damit ergibt sich zum Musterraumprogramm eines vierzügigen Gymnasiums eine Abweichung von 2 fehlenden Klassenräumen und 5 fehlenden Gruppenräumen. Nach Aussage der Alexander-von-Humboldt-Schule ist jedoch die Schaffung von 6 weiteren Klassenräumen ausreichend.

### Entwicklung der Schülerzahlen:

Nach Beurteilung der hier zur Verfügung stehenden Informationen und Daten kann davon ausgegangen werden, dass es sich bei den 6 zusätzlichen Klassenräumen um einen vorübergehenden Bedarf für ca. 6 Jahre handelt. Diese Schlussfolgerung ergibt sich aus der für die Stadt

Neumünster und das Umland prognostizierten verringerten Geburtenrate und der voraussichtlich sinkenden Anzahl der zukünftigen Viertklässler (vergl. Anlage 1). Ergänzend dazu wurden die prognostizierten Einwohnerzahlen des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein hinzu gezogen, die diese Entwicklung bestätigen, da sie gleichfalls eine rückläufige Tendenz aufzeigen (vergl. Anlage 2).

Da ca. 70% der SchülerInnen, die die Alexander-von-Humboldt-Schule besuchen, aus dem Umland der Stadt Neumünster kommen und hier für diesen Bereich keine konkreten Zahlen zur zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen vorliegen, kann eine differenziertere Prognose für die Alexander-von-Humboldt-Schule nicht erfolgen. Die aufgezeigte Tendenz der sinkenden Schülerzahlen kann jedoch ebenfalls für die Umlandgemeinden angenommen werden. Die Alexander-von-Humboldt-Schule teilt die Auffassung, dass der zusätzliche Bedarf der beantragten 6 Klassenräume vorübergehend für einen Zeitraum von ca. 6 Jahren besteht.

#### Sicherstellung des erhöhten Raumbedarfes ab dem Schuljahr 2005/2006:

Da es für einen Zeitraum von ca. 6 Jahren nicht sinnvoll wäre, feste Bausubstanz zu schaffen, wurden verschiedene Möglichkeiten zur Abdeckung des vorübergehend erhöhten Raumbedarfes geprüft.

In der Alexander-von-Humboldt-Schule ist die Schaffung von zusätzlichen Klassenräumen durch Umwidmung von Fachräumen nicht möglich. Des Weiteren kann weder auf Räumlichkeiten der Grund- und Hauptschule noch der Realschule im Schulzentrum Einfeld zurückgegriffen werden. In der Realschule bestehen keine freien Klassenraumkapazitäten. Für die Grund- und Hauptschule wird z. Z. geprüft, ob im Rahmen des „Konzeptes zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“ eine Verlagerung des Hortes an die Schule möglich wäre. Daher können der Alexander-von-Humboldt-Schule dort freie Raumkapazitäten, die den Bedarf ohnehin nur anteilig decken könnten, nicht zur Verfügung gestellt werden.

In Abstimmung mit der Schule und dem Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft wird daher die Aufstellung von 6 Klassenraumcontainern auf dem Schulgelände vorgeschlagen (vergl. Lageplan, Anlage 3).

#### Finanzielle Auswirkungen:

Nach der vom Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft am 22.12.2004 erstellten Kostenberechnung (vergl. Anlage 4) entstehen für die Alternativen Anmietung oder Kauf der 6 Klassenraumcontainer folgende Kosten:

<u>Anmietung 6 Klassenraumcontainer</u>	<u>Kauf 6 Klassenraumcontainer</u>
97.500 Euro Baukosten	97.500 Euro Baukosten
55.000 Euro Mietkosten (jährlich)	225.000 Euro Anschaffungskosten (einmalig)

In Abstimmung mit dem Fachdienst Haushalt und Finanzen (vergl. dortiges Schreiben vom 10.01.2005, Anlage 5) ist aufgrund des voraussichtlichen Benutzungszeitraumes von 6 Jahren der Kauf der Klassenraumcontainer am wirtschaftlichsten. Hierfür würden im Haushaltsjahr 2005 Kosten in Höhe von insgesamt 322.500 Euro (97.500 Euro Bau- zuzügl. 225.000 Euro Anschaffungskosten) anfallen.

Die von der Alexander-von-Humboldt-Schule beantragte Bereitstellung von zusätzlichen Schülertoiletten wird nicht befürwortet, da nach den bisher maßgeblichen Richtwerten insgesamt eine ausreichende Anzahl von Jungen- und Mädchentoiletten im Gebäude der Alexander-von-Humboldt-Schule zur Verfügung steht. Die hierfür entstehenden Kosten in Höhe von 70.000 Euro (10.000 Euro Bau- zuzügl. 60.000 Euro Anschaffungskosten) stehen in keinem

Verhältnis zu dem erreichten Nutzen.

Zusätzlich zu den Bau- und Anschaffungskosten in Höhe von 322.500 Euro fallen Kosten für die Einrichtung in Höhe von ca. 60.000 Euro an, so dass insgesamt ein Betrag in Höhe von 382.500 Euro benötigt wird.

Eine Förderung im Rahmen des Schulbauprogramms ist nach Rücksprache mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein nicht möglich, da mit den Klassenraumcontainern kein langfristiger Raumbedarf sichergestellt wird.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Neumünster für auswärtige SchülerInnen, die die Alexander-von-Humboldt-Schule besuchen, einen Schulkostenbeitrag erhebt. Für das Jahr 2004 war dieser vom Bildungsministerium auf 757 Euro je SchülerIn festgesetzt worden. Im Haushaltsjahr 2004 sind für die Alexander-von-Humboldt-Schule Schulkostenbeiträge in Höhe von insgesamt rd. 400.000 Euro eingenommen worden.

Im Auftrage

Unterlehberg  
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth  
Stadtrat